

Newsletter 3/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

rund ein Monat ist seit der Bürgerschaftswahl vergangen und unser Leben hat sich seitdem gänzlich geändert.

Unser aller Alltag wird derzeit von der Corona-Pandemie bestimmt.

Das Wichtigste in diesen Tagen und Wochen: Um sich und andere nicht zu infizieren, sollte jede und jeder sehen, dass man zu Hause bleibt und den persönlichen Kontakt vermeidet, wo immer dies möglich ist.

Das öffentliche Leben steht weitestgehend still, um die Verbreitung des Virus so gut es geht zu verlangsamen. An vielen Stellen wird Tag und Nacht daran gearbeitet, dass wir diese schwierige Situation meistern.

Unsere Unterstützung benötigen jetzt vor allem diejenigen, die derzeit in Krankenhäusern, Arztpraxen, Apotheken, Polizei, Feuerwehr, Behörden, Supermärkten und in vielen anderen wichtigen Bereichen für uns alle wichtige und großartige Arbeit leisten.

Dafür kann man gar nicht genug „Danke“ sagen.

Und natürlich bewegt mich sehr, dass sich viele Menschen, Unternehmen und Geschäfte, Einrichtungen und Vereine große Sorgen machen, wie die nächste Zeit wirtschaftlich bewältigt wird.

Informationen, Ansprechpartner und Hilfen sind sehr übersichtlich für alle Bereiche (Gesundheit, Schule, Kitas, Wirtschaft, Hochschulen, Freizeit, etc.) auf den Seiten der Stadt zu finden ([hier](#)).

Bundesregierung und auch der Hamburger Senat haben umfangreiche Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie auf den Weg gebracht. U. a. wird auch ein Hamburger Schutzschirm für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen eingerichtet. Die Hamburger Corona-Soforthilfe soll nach der Zahl der Beschäftigten gestaffelt sein und den in Vorbereitung befindlichen allgemeinen Notfallfonds des Bundes sinnvoll ergänzen. Vorgesehen sind direkte, echte Zuschussmittel in Höhe von 2.500 € (Solo-Selbständige), 5.000 € (weniger als 10 Mitarbeiter), 10.000 € (10-50 Mitarbeiter) und 25.000 € (51-250 Mitarbeiter).

Um die Förderung optimal mit dem Notfallfonds des Bundes zu verzahnen, startet das genaue Antrags-, Bewilligungs- und Auszahlungsverfahren wohl in dieser Woche. Weitere Informationen gibt es auf den Seiten der Investitions- und Förderbank (IFB) - [hier](#).

Mit dem Sofortprogramm des Senats soll auch der Sport unterstützt werden. Mit dem „Förderkredit Sport“ der IFB werden Sportvereine, die von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind, notwendige Mittel für den wirtschaftlichen Fortbestand zur Verfügung gestellt. Diese können einen Sportkredit mit einer Förderhöhe von in der Regel bis zu 150.000 Euro in Anspruch nehmen, der insbesondere für dringend notwendige Betriebsmittel eingesetzt werden kann.

Weitere Informationen für Sportvereine zu aktuellen Fragen finden sich auf den Seiten des Hamburger Sportbundes – [hier](#).

Mit vielen Einrichtungen, Geschäften und Bürgerinnen und Bürgern bin ich in diesen Tagen per E-Mail oder telefonisch im Kontakt. Dort wo wir können, versuchen wir zu helfen oder Ansprechpartner und Informationen zu vermitteln. Aber es geht auch darum, im Austausch zu bleiben, sich gut zuzusprechen, Hilfe anzubieten und gerade auch an die zu denken, die allein sind und die Unterstützung und Aufmunterung benötigen.

Die aktuelle Situation ist für Gesellschaft, Gesundheitssystem und Wirtschaft eine enorme Herausforderung. Ich habe aber die Hoffnung, dass wir alle sehr verantwortungsvoll und solidarisch damit umgehen und gemeinsam zeigen, dass das mit gegenseitiger Unterstützung gut gelingen kann. Gerade in unseren Stadtteilen haben wir oft gezeigt, dass wir das können.

Ich bin natürlich auch weiterhin erreichbar:

mail@marc-schemmel.de oder über mein Büro telefonisch unter 040 - 550 046 40 (auch Anrufbeantworter).

Zudem biete ich Telefonsprechstunden an – die erste am Donnerstag, 26. März, zwischen 16-18 Uhr. Einfach melden, wenn wir ins Gespräch kommen wollen.

Mit den besten Wünschen, dass alle gut durch die kommenden Wochen kommen.

Herzlichst
Marc Schemmel

P.S.

Unter „normalen Umständen“ wäre ich in meinem ersten Newsletter nach der Wahl natürlich auch noch einmal auf Wahlkampf, Ergebnisse und die nun anstehenden Weichenstellungen eingegangen. Doch jetzt sind andere Sachen wichtiger.

Ich möchte mich an dieser Stelle daher nur noch einmal sehr herzlich für die große Unterstützung bedanken und habe mich sehr gefreut, dass ich mit 52.825 Stimmen ein so großartiges Ergebnis im Wahlkreis bekommen habe. Danke!